Das

Bildungsprofil

der

Bildungsprofil *der DLRG-Jugend Westfalen*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

1. Leitbild (oder: „Welche Ziele werden angestrebt?“) 4

2. Unser Selbstverständnis (oder: „Wer sind wir?“) 6

   2.1 Unser Sportverständnis 6

   2.2 Unser Bildungsverständnis 6

3. Grundlagen (oder: „Wo stehen die Spielregeln?“) 7

   3.1 gesetzliche Vorgaben 7

   3.2 Landesjugendordnung 7

4. Aufgaben und Handlungsfelder (oder: „Was tun wir?“) 7

   4.1 Aufgaben 7

   4.2 Handlungsfelder 8

5. Netzwerkarbeit (oder: „Wer arbeitet wie und mit wem zusammen?“) 9

   5.1 Tage und Räte 9

   5.2 politische Ebene 10

   5.3 Projekte, Arbeitskreise, etc. 10

6. Lehrgänge (oder: „Welche Bildungsmöglichkeiten habe ich?“) 11

7. Jugendfreizeiten, Veranstaltungen & Co. (oder: „Ich will Spaß!“) 11

   7.1 Landesjugendtreffen 11

   7.2 Sommerfest 12

8. Finanzielle Förderungen (oder: „Wo kommt eigentlich das Geld her?“) 12

Quellen 13

Vorwort

Die Deutsche LebensRettungsGesellschaft (DLRG) existiert seit dem 19.10.1913 und verpflichtet sich seither der Sicherheit am, im und auf dem Wasser. Sie gliedert sich neben der Bundesebene in 18 Landesverbände, welche sich wiederum in verschiedene Bezirks-, Kreis- und Ortsgruppen gliedern.

Wir, die DLRG-Jugend Westfalen agieren als selbstständiger Teil des Landesverbandes Westfalen und verfügen eigenverantwortlich über ihre finanziellen Mittel. Zu unserem Aufgabengebiet gehören vor allem die Kinder- und Jugendbildung und -förderung, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Kooperationspartnern (z.B. der DLRG-Jugend Nordrhein, dem Schwimmverband NRW oder der Sportjugend NRW im Landessportbund), die Beteiligung in Arbeitskreisen und unteranderem der Rettungs- und Breitensport.

Die Arbeit der Gliederungen orientiert sich an den Konzepten der DLRG Bundesjugend und der Sportjugend NRW und gelangt so über die Landesverbandsjugend in die Vereine zur Zielgruppe. Durch regelmäßige Übungsstunden, Schwimmtraining und Wettkampfsport, sowie in der außersportlichen Arbeit und beim ehrenamtlichen Engagement wird unsere Bildungsarbeit sichtbar und für alle Altersgruppen erlebbar.

Das nachfolgende Bildungsprofil beinhaltet unser Leitbild, unser Selbstverständnis und beschreibt die Aufgaben und Ziele der DLRG-Jugend Westfalen. Darüber hinaus soll somit die Qualität unserer Bildungsarbeit gesichert werden. Auch wenn die beschriebenen Zielsetzungen lediglich Ideale sind, die in ihrer Vollständigkeit kaum zu verwirklichen sind ist es uns wichtig, dass wir uns diesen bewusst annähern. Das Bildungsprofil soll zudem den Stellenwert der DLRG Jugend Westfalen als vielseitiger Anbieter von Jugendarbeit herausstellen.

Im folgenden Bildungsprofil wird eine genderneutrale Sprache verwendet um der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen näher zu kommen. Wenn das nicht möglich ist, wird das * verwendet.

1. Leitbild (oder: „Welche Ziele werden angestrebt?“)

Unser Leitbild soll zur Herausbildung und Stärkung der gemeinsamen Verbandsidentität dienen. Es ist verbindlich für alle Mitarbeitenden auf allen Ebenen des Verbandes. Es will für Klarheit und Transparenz sorgen, Entscheidungen erleichtern, die Motivation fördern und die Identifikation mit dem Verband erhöhen.

Die Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, im Folgenden DLRG-Jugend genannt, bilden alle Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft bis einschließlich 26 Jahre und ihre gewählten Vertretenden.

Als DLRG-Jugend sind wir zugleich integrierter Teil des Gesamtverbandes und in unserer Selbständigkeit öffentlich anerkannter Kinder- und Jugendverband. Wir geben uns eine eigene Ordnung, wählen unsere Gremien unabhängig und verfügen über unsere finanziellen Mittel in eigener Verantwortung.

In unserer verbandlichen, gesellschaftlichen und internationalen Arbeit fühlen wir uns den Prinzipien Demokratie, Humanität, Solidarität, Pluralität, Interkulturalität, Ganzheitlichkeit und des gegenseitigen Respektes verpflichtet. Darüber hinaus achten wir die Kinder- und Menschenrechte.

Diese Prinzipien bedeuten, dass wir uns für die körperliche und geistige Unversehrtheit aller Menschen sowie gegen Ausgrenzung, Intoleranz, Diskriminierung und gegen jedwede Form von Gewalt, sexueller Ausbeutung und grenzverletzendem Verhalten einsetzen.

Wir engagieren uns dafür, dass sich jeder einzelne Mensch umfassend und allseitig frei entfalten kann. Die dafür notwendigen Voraussetzungen wollen wir mitgestalten.

Wir verstehen unseren Verband, die DLRG-Jugend, als Form der Selbstorganisation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Oberste gleichberechtigte Ziele der DLRG-Jugend sind:

- Leben zu retten;
- einen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu selbst bestimmten, selbstbewussten und verantwortlichen Persönlichkeiten zu leisten;
- die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv und wirksam innerhalb und außerhalb des Verbandes zu vertreten;
- auf gesellschaftliche Probleme aufmerksam zu machen und aktiv zu deren Lösung beizutragen;
- die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihren jeweiligen Lebenswelten.

Zur Erfüllung dieser Ziele

- fördern wir durch kinder- und jugendspezifische Aktivitäten alle Maßnahmen, die Menschen davor bewahren zu ertrinken;
- beschäftigen wir uns mit allen Fragen der Wasserrettung;
- wollen wir in unserer Arbeit und in der Arbeit des Gesamtverbandes Grundsätze und Arbeitsformen verwirklichen, die den Interessen, Bedürfnissen und dem Lebensgefühl von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsprechen;
- schaffen wir Voraussetzungen für selbst organisierte Freizeitgestaltung;

- betreiben wir handlungsorientierte, präventive und kreative Jugendbildungsarbeit;
- geben wir Anregungen und machen Angebote im jugendpolitischen, ökologischen, gesundheitsfördernden, sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich;
- stellen wir das Schwimmen in den Mittelpunkt unserer sportlichen Aktivitäten;
- orientieren wir uns an den aktuellen fachlichen Standards der Jugendarbeit und verpflichten uns, die verbandliche Jugendarbeit konzeptionell und praktisch fortzuschreiben;
- motivieren und qualifizieren wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, ehrenamtliche Aufgaben und Verantwortung in der DLRG-Jugend zu übernehmen, und schaffen dafür die notwendigen Voraussetzungen;
- verbessern wir die Bedingungen für ehrenamtliches Engagement und setzen uns für dessen gesellschaftliche Anerkennung ein;
- unterstützen wir den Einsatz von hauptberuflichen Mitarbeitenden;
- arbeiten hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende auf und zwischen allen Verbandsebenen der DLRG-Jugend partnerschaftlich und gleichwertig zusammen;
- sichern wir die kontinuierliche Weiterbildung von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden;
- fördern wir lokale Aktivitäten, regionale Kooperationen und überregionale Zusammenarbeit;
- entwickeln wir die vorhandenen Strukturen unseres Jugendverbandes weiter;
- ist eine partnerschaftliche und gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen der DLRG-Jugend und dem Stammverband unabdingbar;
- verpflichten wir uns zu Transparenz von Entscheidungsprozessen im innerverbandlichen Alltag;
- gestalten wir ein Umfeld, in dem sich Frauen und Männer, Mädchen und Jungen unabhängig von existierenden Rollenzuschreibungen gleichberechtigt entsprechend ihren Bedürfnissen engagieren können;
- respektieren wir gemeinsam vereinbarte (Verhaltens-)Regeln und individuelle Grenzen;
- sensibilisieren und befähigen wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu einem selbstverantwortlichen Umgang mit der eigenen Gesundheit sowie den eigenen Grenzen und die der Anderen;
- fördern wir die Inklusion von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen;
- leben wir eine Kultur der friedlichen Verständigung;
- setzen wir uns für die Erhaltung unserer ökologischen Lebensgrundlagen ein und entwickeln aktionsbezogene Umweltarbeit;
- messen und verbessern wir alle Aktivitäten der DLRG-Jugend hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit;
- suchen wir die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Organisationen und Initiativen.

Dieses Leitbild wurde vom 18. Bundesjugendtag am 07. Mai 2016 beschlossen.

2. Unser Selbstverständnis (oder: „Wer sind wir?“)

Die DLRG-Jugend Westfalen versteht sich als Interessensvertretung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei nehmen wir beratende, steuernde, vernetzende, repräsentative, gestaltende, koordinierende und stärkende Funktionen ein.

Um einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit geben zu können, haben wir uns zunächst mit unseren grundlegenden Verständnissen von Bildung und Sport befasst.

2.1 Unser Sportverständnis

Eines der für uns wichtigsten Handlungsfelder liegt im Sport. Dabei stehen wir für einen weiten Sportbegriff. Zur verdeutlichen des offenen Sportverständnisses benutzen wir die Begriffsreihung „Bewegung, Spiel und Sport“. Durch diese Erweiterung erhalten Kinder und Jugendliche neben der motorischen Ausbildung eine vielfältige Bildungschance und damit einen Mehrgewinn für ihre Entwicklung. Sportvereine bieten für die außersportlichen Bildungsprozesse einen optimalen Rahmen. Wir möchten die positive Kraft von Bewegung nutzen, um die Menschen - unabhängig von insbesondere Nationalität, Kultur, Religion, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Behinderung, sexueller Identität oder Alter - zu vereinen. Wir vertreten dabei ausschließlich positive, dem Gemeinwohl dienende Werte wie Akzeptanz, Toleranz, Respekt, und Fairplay. Weiterhin verpflichten wir uns dazu soziale Integration, Inklusion und Gesundheit zu fördern. In Bezug auf die Bewegungsförderung ist die Kernaufgabe der DLRG die Schwimmausbildung. Die DLRG hat sich der Verhinderung von Ertrinkungsunfällen verpflichtet und setzt sich als Ziel jedem Kind das sichere Schwimmen zu lehren.

2.2 Unser Bildungsverständnis

Unserer Definition nach ist Bildung als ein immerwährender, förderungswürdiger und zielgerichteter Prozess zu verstehen, welcher dem Teilnehmer sowohl fachspezifische, als auch persönlichkeitsspezifische Inhalte mit auf den Weg gibt.

Unsere fachspezifischen Inhalte beziehen sich jedoch nicht nur auf Anwendungsbereiche innerhalb der DLRG, sondern können auch auf außenliegende Bereiche übertragen werden. Mit persönlichkeitsspezifischen Inhalten sind jene gemeint, welche sich mit den individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten, aber auch Grenzen beschäftigen. Unsere Teilnehmer sollen die Möglichkeit bekommen, über sich hinaus zuwachsen und eigenverantwortliches sowie pflichtbewusstes Handeln und Denken zu erlernen. Dabei sind Werte wie Respekt, Toleranz, Akzeptanz, Offenheit, Wertschätzung und Gewaltlosigkeit die Grundlage unserer Arbeit.

Als Bildungsveranstaltung gelten, anlehnend an unsere Definition von Bildung, Veranstaltungen mit allgemeinem, politischem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem, naturkundlichem, technischem und sportlichem Charakter.

Bildung offen und freizugänglich für alle zu gestalten ist für uns von großer Bedeutung.

3. Grundlagen (oder: „Wo stehen die Spielregeln?“)

In unserer Arbeit muss sich die DLRG-Jugend Westfalen nach internen sowie externen Vorschriften richten. Hierzu zählen sowohl gesetzliche Vorgaben, sowie die Satzung der DLRG-Jugend Westfalen.

3.1 gesetzliche Vorgaben

Die DLRG-Jugend Westfalen ist anerkanntes Mitglied der Kinder- und Jugendförderung. Unser Handeln beruht auf den Inhalten des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG), orientiert sich am Jugendschutzgesetz (JSchG) und setzt diese durch Bewegung, Spiel und Sport zielorientiert um. Laut dem achten Buch des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - hat jeder junge Mensch ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Daraus leitet sich unser Auftrag als Jugendverband ab, insbesondere junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen (§1 Abs.3 SGB VIII).

3.2 Landesjugendordnung

Die Landesjugendordnung (LJO), auch als „Satzung“ der DLRG-Jugend Westfalen bekannt, bildet den Vereinsinternen rechtlichen Rahmen. Sie klärt insbesondere Fragen zu Aufgaben, Zusammensetzung und Wahlen verschiedenen Gremien, wie beispielsweise dem Landesjugendvorstand.
Die Landesjugendordnung ist von jedem einsehbar und kann HIER eingesehen werden.

4. Aufgaben und Handlungsfelder (oder: „Was tun wir?“)

Das „lebenslange Lernen“ ist das zentrale Ziel! Des Weiteren liegt ein hoher Stellenwert auf der außersportlichen Bildungsarbeit. Dabei werden besonders Kinder und Jugendliche geprägt und deren Kompetenzen und Fähigkeiten ausgebildet. Es sollen Ertrinkungsunfällen verhindert, die Schwimmfähigkeit verbessert und sichere Schwimmer ausgebildet werden.

4.1 Aufgaben

Diese Aufgabenstellung ist bereits in unserem Leitbild (siehe oben) fest verankert. Des Weiteren motivieren und qualifizieren wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, ehrenamtliche Aufgaben und Verantwortung in der DLRG-Jugend zu übernehmen, und schaffen dafür die notwendigen Voraussetzungen. Als non-formales (d.h. freiwilliges) Bildungssetting werden unseren Lernprozessen ein hohes Potenzial für Vermittlung von Kompetenzen zugeschrieben, die Kinder und Jugendliche benötigen, um sich in modernen Gesellschaften zurechtzufinden und eine eigene Identität aufzubauen. Dies umfasst Bewegungskompetenzen ebenso wie persönliche und soziale Kompetenzen:

- Unsere Hauptaufgabe der DLRG-Jugend Westfalen ist die Vertretung der Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der DLRG sowie in der Gesellschaft und Politik.

- Wir fördern die Partizipation unserer Mitglieder, indem wir ihnen die Chance geben sich an jedweden Prozessen zu beteiligen und diese (eigen)verantwortlich mitzugestalten. Beispiele hierfür sind die Beteiligung an Entscheidungen in der Übungsstunde oder die Interessenvertretung als Jugendsprecher.
- Die Gewinnung, Bindung sowie Förderung junger Nachwuchskräfte für ein ehrenamtliches und freiwilliges Engagement ist eine weitere permanente Aufgabe von uns und unseren Gliederungen. Einen ersten Schritt dieses langwierigen Prozesses hat die DLRG-Jugend Westfalen durch die Entstehung eines Mitarbeiterpools als Ergänzung zum Vorstand eingeleitet. Jugendliche und junge Erwachsene erhalten hier die Möglichkeit sich zu engagieren ohne einen Vorstandsposten besetzen zu müssen. So können eigene Ideen in Projekten umgesetzt werden und nach der persönlichen zeitlichen Flexibilität jeder einzelnen Person umgesetzt werden.
- Wir verbessern die Bedingungen für ehrenamtliches Engagement und setzen uns für dessen gesellschaftliche Anerkennung ein.

In allen oben genannten Punkten orientieren wir uns an den aktuellen fachlichen Standards der Jugendarbeit und verpflichten uns, die verbandliche Jugendarbeit konzeptionell fortzuschreiben.

4.2 Handlungsfelder

Unsere Bildungsarbeit ist sehr facettenreich. Um dies zu veranschaulichen sind im nachfolgenden unsere pädagogischen Handlungsfelder und Gestaltungsprinzipien zusammengefasst.

Beratung & Qualifizierung

- Sporthelfer Ausbildung
- Vereinsberatung
- Aus- und Fortbildungen mit Kinder und Jugendspezifischen Profilen
- Tagungen und Gremien

Partizipation / Teilhabe

- Interessensvertretung und Beratung von Jugendvorständen
- Mitbestimmung, Mitgestaltung, Mitverantwortung
- Netzwerkarbeit

Kinder und Jugendarbeit

- Bewegung-, Spiel- und Sportangebote
- Gesundheitsförderung
- Schwimmförderung / Schwimmausbildung
- Politische Bildung
- Menschen im und durch Sport ausbilden
- Außersportliche Bildungsangebote

Projekte

- NRW bewegt seine Kinder: Wasser-Kibaz
- Landesjugendtreffen
- Initiierung / Unterstützung bei diversen Aktionen
- Gewinnung von Kooperationspartnern

- Außerschulisches Angebot

5. Netzwerkarbeit (oder: „Wer arbeitet wie und mit wem zusammen?“)

Damit wir sicherstellen können unseren Aufgaben zielorientiert und professionell nachkommen zu können, ist es von Vorteil mit Netzwerkpartnern zusammenzuarbeiten. Einige Kooperationen existieren schon mehrere Jahre, wie z.B. das Netzwerk 4. Die schwimmsporttreibenden Fachverbände (DLRG-Jugend Westfalen, DLRG-Jugend Nordrhein, Schwimmverband NRW) sowie der DJK-Sportverband arbeiten in der Lehrgangsarbeit zusammen. Es gibt weitere projektbezogene Vernetzungen mit verschiedenen Organisationen. Die Schwerpunkte einer gemeinsamen Arbeit werden individuell und konzeptionell auf aktuellen Themen abgestimmt.

Für eine gelingende Zusammenarbeit ist eine funktionierende Kommunikation eines der wichtigsten Mittel. Hier wollen wir dafür Sorge tragen, dass wir offen, ehrlich und jederzeit transparent agieren.

Zudem ist neben der Netzwerkarbeit auf Organisationsebene die stete Kommunikation mit den Untergliederungen unabdingbar. In Gemeinschaft mit den Vereinsjugenden werden Ziele und Kernaufgaben besprochen und abgestimmt. Wir als Landesjugend geben ihnen Impulse und Standards für die inhaltliche Arbeit vor Ort. So wird ein einheitliches Bild auf allen Ebenen garantiert. Durch die beratende und mitarbeitende Funktion auf allen Kanälen (z.B. E-Mail, Social Media), bei Veranstaltungen und Tagungen unterstützen wir die Untergliederungen und stärken den Zusammenhalt in der DLRG.

Des Weiteren ist unsere Aufgabe der Landesebene die westfälische Jugend, mit ihren Interessen und Werten nach Innen und Außen (z.B.: Politik, DLRG – Bundesebene, Sportjugend - Landessportbund NRW etc.) zu repräsentieren und zu positionieren.

5.1 Tage und Räte

Der Landesjugendtag (LJT) ist das höchste Gremium auf Landesjugendebene. Getagt wird alle drei Jahre. Hier wird unter anderem der alte Vorstand entlastet, der Neue gewählt und über Anträge entschieden. An dem LJT nehmen gewählte Delegierte aus den Untergliederungen teil, die ihr jeweiliges Stimmrecht wahrnehmen. Durch die Mitbestimmung unserer Mitglieder wird die Meinung und der Standpunkt der Mehrheit verfolgt und nach außen repräsentiert.

Der Landesjugendrat (LJR) ist das zweithöchste Gremium auf Landesjugendebene. Dieses tritt halbjährlich zusammen, wird jedoch alle drei Jahre einmal vom LJT abgelöst. Auch hier nehmen Delegierte mit Stimmrecht teil. Sie erhalten aktuelle Informationen, sprechen und diskutieren über aktuelle Themen oder entscheiden über gestellte Anträge.

Sowohl auf dem LJT, als auch auf dem LJR stellen wir unsere Arbeit der letzten Monate dar, berichtet von durchgeführten Aktivitäten, neuen Projekten oder aktuellen Sachverhalten. Dies dient der Transparenz gegenüber den Untergliederungen. Zusätzlich können so Meinungsbilder abgefragt, neue Ideen gesammelt und ein Austausch zwischen den Vereinsjugenden und dem Landesjugendvorstand garantiert werden. Hierdurch leben wir die Partizipation unserer Mitglieder.

5.2 politische Ebene

Wir übernehmen auf verschiedenen Ebenen die politische Netzwerkarbeit. Zum einen in Gremien der DLRG Bundesjugend aber auch bei Tagungen und Mitgliederversammlungen der Sportjugend des Landessportbundes NRW. Dabei ist unser oberstes Ziel die Interessen unserer Mitglieder und der DLRG zu vertreten. Des Weiteren arbeiten wir auch in Arbeitskreisen der Landesregierung NRW gemeinsam mit anderen Organisationen mit. Die Landesregierung hat in ihrer Zielvereinbarung festgelegt, dass jedes Kind am Ende der Grundschulzeit schwimmen kann. Um eine Qualität in der Schwimmförderung und damit Erreichung der Ziele zu gewährleisten werden wir als fachlich relevanter Partner geschätzt. Durch unser Knowhow und unsere Erfahrungen wird gemeinsam ein umfassendes und zielgenaues Konzept erstellt.

5.3 Projekte, Arbeitskreise, etc.

Durch Unterstützung des Landessportbundes NRW und die Einrichtung der Stelle „NRW bewegt seine Kinder in NRW!“ kann die Verbindung zwischen Bildungsorten und außerschulischen Lernorten gestärkt werden. Es wird immer wichtiger einen durchlässigen Übergang durch eine Vielzahl an Bildungswegen zu eröffnen. Die Bildungssysteme, also auch die Sportvereine müssen sich den neuen Anforderungen anpassen. Die Vereine (außerschulische Lernprozesse) besitzen genauso wie Kitas und Schulen (schulische Bildungspotenziale) Potenziale für ein lebenslanges Lernen und sollten sich daher gegenseitig anregen und ergänzen.

Ein aktuelles Projekt ist das Wasser-Kibaz. Das Kinderbewegungsabzeichens (Kibaz) des Landessportbundes NRW wurde in Kooperation mit den schwimmsporttreibenden Fachverbänden auf Wasser übertragen. Ziel ist es die Kinder für das Element Wasser zu begeistern und die Sicherheit und Selbstständigkeit im Wasser zu fördern. Ausgelegt ist das Abzeichen für den Kindergarten. Das Projekt wurde konzipiert damit Sportvereine (DLRG Ortsgruppen) gemeinsam mit Kitas Kinder an Wasser gewöhnen.

Der DLRG Bundesverband hat mit der Firma Beiersdorf AG den Nivea-Kindergartentag ins Leben gerufen. Ausgebildete Teamer besuchen Kindergärten und bringen den Kindern die Bade- und Sonnenschutzregeln spielerisch näher. Um möglichst viele Kindergartentage vor Ort anbieten zu können, bietet der Landesverband Westfalen Teamer Ausbildungen an.

Für die Umsetzung der vielen Projekte benötigen die Vereine und wir, als Verband engagierte Mitarbeiter. 2016 hat sich eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsender aus den Untergliederungen zusammengeschlossen. Das Team aus gleichberechtigten Mitgliedern hat sich die Aufgabe gestellt den Landesjugendvorstand Westfalen bei projektbezogener Arbeit zu unterstützen. Seit dem organisiert der Mitarbeiterpool Veranstaltungen und setzt eigene Ideen für Westfalen um. Die motivierten Mitglieder bekleiden kein offizielles Amt in der Landesjugend, es gibt keine Voraussetzungen und sie können sich nach ihren persönlichen und zeitlichen Ressourcen engagierten und einbringen. Durch diese Struktur betreiben wir eine zukunftsorientierte Nachwuchsarbeit.

6. Lehrgänge (oder: „Welche Bildungsmöglichkeiten habe ich?“)

Wie bereits erwähnt ist die Bildung unserer Mitglieder ein zentrales Themenfeld in der DLRG-Jugend Westfalen. Wir möchten sicherstellen, dass unsere Mitglieder bestmöglich auf ihre jeweilige Arbeit in der DLRG vorbereitet sind. Aus diesem Grund wird jährlich in Kooperation mit der DLRG-Jugend Nordrhein eine Lehrgangsbroschüre veröffentlicht. Verschiedenste Aus-, Fort- und Weiterbildungen werden darin beschrieben und angekündigt. Schwerpunktmäßig werden in diesen hauptsächlich soziale, fachliche, persönliche und methodische Kompetenzen vermittelt. Besonders aktuelle Jugendthemen werden versucht zu bedienen. Hier erhalten Kinder - altersgerecht - aber auch Jugendliche und Erwachsene - als Multiplikatoren - die Möglichkeit das eigene Wissen zu erweitern und ihre Kompetenzen zu stärken. Zur Sicherung der hohen qualitativen Standards in unseren Lehrgängen, werden die Referenten, sowie die Lehrgangsinhalte regelmäßig von uns bzw. der Sportjugend NRW überprüft und autorisiert. Die Evaluation der Lehrgänge unterstützt dies zusätzlich.

7. Jugendfreizeiten, Veranstaltungen & Co. (oder: „Ich will Spaß!“)

Mit unseren Veranstaltungen geben wir Mitgliedern die Möglichkeit Teil einer großen Gemeinschaft zu sein und bieten den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus ganz Westfalen die Chance sich kennen zu lernen und auszutauschen. Nicht zuletzt werden neue Kontakte geknüpft, die ein Gewinn für die DLRG-Arbeit vor Ort sein können.

Viele Seminare, Freizeiten und Jugenderholungen werden von Untergliederungen in Kooperation mit der Landesjugend übernommen, realisiert und vor Ort durchgeführt. Eine finanzielle Unterstützung bei der Durchführung von Maßnahmen gibt es durch die Kinder- und Jugendförderplanmittel (KJFP-Mittel) des Landessportbundes NRW.

7.1 Landesjugendtreffen

Unser wohl bekanntestes Großevent ist das jährliche Landesjugendtreffen (LJTr). Dieses findet immer über das verlängerte Pfingstwochenende, an jährlich wechselnden Lokations statt. Dieses Event fand erstmals 1964 statt und wird seit den letzten Jahren mit durchschnittlich 700 Teilnehmern sehr gut besucht. Es gibt jedes Jahr ein anderes Motto und Logo, nach dem dann die T-Shirts, die Dekoration und die Sport-, Spiel- und Bastelangebote ausgerichtet werden. Die Kinder und Jugendlichen erhalten auch hier die Möglichkeit spielerisch ihre Kompetenzen zu stärken, ortsübergreifende Beziehungen aufzubauen und den Zusammenhalt innerhalb der DLRG Westfalen zu spüren.

7.2 Sommerfest

Das Sommerfest ist ein jährlich stattfindest Event, welches vom Mitarbeiterpool des Landesverbands Westfalen organisiert wird. Hierzu werden die Vertreter der jeweiligen Untergliederungen, Unterstützer beim LJTr und auch der Vorstand der DLRG Westfalen eingeladen. Dieser Abend wird von uns genutzt, um uns bei allen Helfern, Förderern und Kameraden der DLRG-Jugend Westfalen für deren Mitarbeit zu bedanken.

8. Finanzielle Förderungen (oder: „Wo kommt eigentlich das Geld her?“)

Es ist nicht immer leicht die Jugendarbeit in Vereinen zu fördern. Oft scheitert es an den finanziellen Mitteln. Wir von der Landesjugend Westfalen stehen euch beratend zur Seite.

Auf Grundlage des Kinder- und Jugendförderplans des Landes NRW (KJFP) können Aktivitäten, wie Bildungsmaßnahmen und Freizeiten finanziell unterstützt werden. Bei der Beantragung der Mittel und der Einhaltung der Richtlinien stehen wir gerne zur Verfügung. Kriterien und Richtlinien können HIER eingesehen werden.

Außerdem gibt es Zuschüsse, die direkt beim Landessportbund beantragt werden können. Dazu zählt das Programm 1000x1000 - um Angebote im Ganztag zu fördern -, die Vereinsberatung (VIBSS) vor Ort und Übungsleiterzuschüsse.

Informationen finden ihr beim Landessportbund NRW.

Außerdem lohnt es sich bei den Stadt und Kreisverbänden vor Ort sich nach Möglichkeiten zu informieren und Förderungen (z.B. Geschäftsführerpauschale oder Materialpauschale) zu beantragen.

Quellen

Aschebrock, H., Beckers, E., Pack, R.-P. (Hrsg.): Bildung braucht Bewegung. Vom Bildungsverständnis zur Bildungspraxis im Kinder- und Jugendsport. Aachen 2014.

Krüger, M., Neuber, N. (Hrsg.): Bildung im Sport. Beiträge zu einer zeitgemäßen Bildungsdebatte. Wiesbaden 2011.

Landesregierung & Landessportbund NRW (Hrsg.): Zielvereinbarung „Nr. 1:Sportland Nordrhein-Westfalen“. Düsseldorf 2018.

Landessportbund NRW (Hrsg.): NRW bewegt seine Kinder! Bewegte Kindheit und Jugend in Nordrhein-Westfalen. Ein Programm von Landessportbund/Sportjugend, Fachverbänden und Bünden zur Kinder- und Jugendsportentwicklung in Nordrhein-Westfalen. Arbeitszeitraum 2015-2020. Duisburg 2015.

Sozialgesetzbuch. VIII. Buch: Kinder- und Jugendhilfegesetz.

Online:

DLRG-Jugend (Hrsg.): Leitbild. https://dlrg-jugend.de/dlrg-jugend/selbstverstaendnis/leitbild.html, Abruf: 06.02.2019

DLRG-Jugend (Hrsg.): Selbstverständnis. https://dlrg-jugend.de/dlrg-jugend/selbstverstaendnis.html, Abruf: 06.02.2019

DLRG-Jugend Landesverband Westfalen (Hrsg.): Bildung / Lehrgänge - Bildungsarbeit. https://westfalen.dlrg-jugend.de/bildung-lehrgaenge.html, Abruf: 06.02.2019

DLRG-Jugend Landesverband Westfalen (Hrsg.): Landesjugendplan / Fördermittel. https://westfalen.dlrg-jugend.de/bildung-lehrgaenge/landesjugendplan.html, Abruf: 06.02.2019

DLRG-Jugend Landesverband Westfalen (Hrsg.): Mitarbeiterpool. https://westfalen.dlrg-jugend.de/arbeitskreise/mitarbeiterpool.html, Abruf: 06.02.2019

DLRG Landesverband Westfalen (Hrsg.): DLRG/Nivea-Kindergartentag. https://westfalen.dlrg.de/angebote/dlrgnivea-kindergartentag.html, Abruf: 06.02.2019

DLRG Landesverband Westfalen (Hrsg.): Wasser-Kibaz. https://westfalen.dlrg.de/angebote/wasser-kibaz.html, Abruf: 06.02.2019

Landessportbund NRW (Hrsg.): Die 9 pädagogischen Handlungsfelder. https://www.vibss.de/sportpraxis/praktisch-fuer-die-praxis/paedagogische-handlungsfelder/, Abruf: 06.02.2019

Landessportbund NRW (Hrsg.): Förderungen & Zuschüsse. https://www.lsb.nrw/service/foerderungen-zuschuesse/, Abruf: 06.02.2019

Sportjugend im Landessportbund NRW (Hrsg.): Bildungskonzeption – Ein Wegweiser für die sportliche und außersportliche Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen. https://www.sportjugend.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Sport_und_Bildung/Bildungskonzeption-der_Sportjugend.pdf, Abruf: 06.02.2019

Sportjugend im Landessportbund NRW (Hrsg.): Unser Selbstverständnis als Sportjugend. https://www.sportjugend.nrw/sportjugend-nrw/unser-selbstverstaendnis-als-sportjugend/, Abruf: 06.02.2019